

TIERÄRZTE IM EINSATZ
VÉTÉRINAIRES EN ACTION
VETERINARI IN AZIONE
VETS IN ACTION
www.stie.ch

STIFTUNG

TIERÄRZTE IM EINSATZ



TÄTIGKEITSBERICHT 2022



1 DIE STIFTUNG

2005 gründen der engagierte Journalist Stefan Weber (1960 bis 2015) und zwei weitere Schweizer Tierfreunde den Verein ***Tierärzte im Einsatz***.



Die erste grosse Kampagne wird in Süditalien durchgeführt; hier werden Strassentiere auf Staatskosten in privat betriebene Hundefängnisse gesperrt.

Die Arbeit mit Streunertieren führt uns später nach Bulgarien, wo wir auf die prekäre Situation der Arbeitseesel stossen. Zulasten der sympathischen und zähen Grautiere bereichern sich einige wenige Begüterte an deren Kauf- und Verkauf. Nach vielen Gesprächen mit den Haltern entsteht das Projekt «Arbeitseesel», welches die ausreichende Pflege der Tiere vor Ort sichert. Ein weiterer wichtiger Projektbereich ist das *Tal der Eesel*. Am Ende

ihres harten Arbeitslebens verbringen dort die von uns versorgten Tiere in sicherem Umfeld ihren wohlverdienten Lebensabend und werden nicht wie üblich an die Fleischindustrie verkauft.

Über die Arbeit in Südbulgarien kommen wir mit Tierschützern in Nordgriechenland, wo Tausende von Strassentiere leben, in Kontakt. Unter anderem ist auch da die Aufklärung der Bevölkerung sehr mangelhaft, und es fehlen umsetzbare humane Lösungen für die durch Streunerpopulationen entstehenden Probleme. Wir beginnen mit konsequenten Kastrationsaktionen sowie einer gezielten Aufklärungs- und Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden.

2017 wird der Verein zwecks Wahrung der ursprünglichen Organisationsziele in eine Stiftung umgewandelt.

Die ***Tierärzte im Einsatz*** sind mittlerweile in Italien, Bulgarien und Griechenland tätig und reduzieren das dortige Tierelend, indem sie notleidenden Strassen-, Arbeits-, Wild- sowie sogenannten Nutztieren direkte medizinische Hilfe bieten. Ergänzt wird diese Direkthilfe durch gezielte Aufklärung, Erziehung und umfassende Information sowie aktive Unterstützung im Gesetzesvollzug. Gemäss dem Motto des Gründers «Man kann den Tieren nur helfen, wenn man auch den Menschen hilft» wird dadurch die lokale Bevölkerung für das Thema Tierschutz sensibilisiert.



2 STIFTUNGSZWECK

Die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** ist eine politisch und konfessionell unabhängige gemeinnützige, international tätige Organisation, welche dem Tier-, Natur- und Umweltschutz sowie der Humanität verpflichtet ist.

Zweck der Stiftung ist es, Tieren sowohl in der gesamten Schweiz als auch im Ausland als Mitgeschöpfen beizustehen und verletzten, verstossenen, misshandelten und bedrängten Tieren in Not zu helfen. Mittels Forschung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit fördert die Stiftung zudem die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber Tieren und setzt sich gemeinsam mit Tier- und Naturschutzanliegen für soziale Anliegen ein. Der Stiftungszweck umfasst insbesondere tierärztliche Tätigkeiten sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Dienst des Tierschutzes. Dieser beinhaltet auch

Hilfsprojekte, Öffentlichkeitsarbeiten sowie Kampagnen in den Bereichen Nutztierhaltung, Entwicklungshilfe, Konsumentenschutz, Artenschutz und Wildtierbiologie.

Die Stiftung ist nicht gewinnorientiert und hat keinen Erwerbszweck.





3 VISION, MISSION, STRATEGIE

Ein respektvolles Zusammenleben aller Wesen auf der Erde – das ist die Vision der Stiftung.

Es braucht Zeit und Durchhaltewillen, dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen. Um unserer Vision näherzukommen, verfolgen wir und unsere Teams eine klare Strategie. Auf unserem Weg begleiten uns bestimmte Werte.

Die Schlüsselemente unserer Mission:

- ♥ Effiziente und sofortige medizinische Hilfe für Tiere in Not
- ♥ Aufklärung der Menschen über die Tierwelt
- ♥ Langfristige Aktionen, die das nachhaltige Wohlergehen der Tiere gewährleisten

Unsere Strategie:

Die **Tierärzte im Einsatz** betreiben Tierschutz mit **Herz...**

Ergreifen von Massnahmen zur Unterstützung von Tieren in Not und gleichzeitiges Arbeiten mit Menschen, um deren Bewusstsein für die Bedürfnisse der Tiere zu fördern.

...und Verstand



Die wichtigsten Aktivitäten

... für Tiere:

- ♥ Flächendeckende Kastrationen streunender Katzen und Hunde in kritischen Gebieten
- ♥ Rettung verletzter, verirrter oder missbrauchter Tiere
- ♥ Proaktive medizinische Versorgung von Tieren in Not

... für Menschen:

- ♥ Aufklärung von Kindern und Erwachsenen über die Bedürfnisse von Tieren
- ♥ Strafverfolgung bei inakzeptablem menschlichem Verhalten gegenüber Tieren
- ♥ Unterstützung verantwortungsvoller Tierhaltung und friedvoller Koexistenz

Nebst den mobilen Aktionen investiert die Stiftung auch in permanente Projekte wie:

- ♥ Rettungszentren für Hunde und Katzen sowie Equiden und Wildtiere
- ♥ *Tal der Esel*
- ♥ Tierärztliche Praxen
- ♥ *Abendrot*: Zufluchtsort für alte oder kranke Strassentiere
- ♥ Ambulanz

Da unsere Arbeit ausschliesslich durch private Spenden finanziert wird, können wir unsere täglichen Aufgaben nur dank dieser Unterstützung erfüllen.



4 ORGANISATORISCHES

Engagiert, pragmatisch und lebensnah:
Werte, denen sich unser Team verschrieben hat.

Im 2022 kam der Stiftungsrat an folgenden Daten zusammen:

Stiftungsratssitzung (per Skype) 24.05.2022

Stiftungsratssitzung (in Wädenswil) 06.12.2022

Unsere Stiftungsräte und Geschäftsleitung per Ende 2022:



Lorenz Hirni
Rechtsanwalt und
Geschäftsführer einer
Nonprofitorganisation,
Präsident des
Stiftungsrates



**Dr. med. vet.
Konstantin Antov**
Tierarzt und internatio-
naler Projektleiter



**Dr. med.
Martin Walter**
Facharzt Innere Medizin
FMH, Vizepäsident des
Stiftungsrates



Bernhard Bader
Geschäftsführer einer
Nonprofitorganisation



Maja Widler
Mitbegründerin der
ersten Stunde und
ehemalige
Geschäftsführerin



Marc Ducommun
Geschäftsführer
Tierärzte im Einsatz



5 TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Auch im 2022 war die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** in folgenden Bereichen/Projekten aktiv:



Strassentiere

Laufende Kastrationen sowie konzentrierte Kastrationsaktionen in Italien, Bulgarien und Griechenland mit ergänzenden Massnahmen wie Aufklärung und Gesetzesvollzug.



Arbeitsesel

Regelmässige medizinische Pflege von Arbeitseseln in bulgarischen Dörfern sowie Aufklärung der Besitzer über die artgerechte Haltung und Ernährung der Tiere.



Tal der Esel

Dauerhafte Aufnahme alter oder verwaister Esel im *Tal der Esel* in Südwestbulgarien.



Nothilfe

Für Nutz-, Wild- und Haustiere in Italien, Bulgarien und Griechenland.



Abendrot

Lebenslange Unterbringung alter, pflegebedürftiger oder kranker Tiere in Italien, Bulgarien und Griechenland; aufgrund ihres Gesundheitszustandes können diese nicht mehr freigelassen oder vermittelt werden.



Blindenführhunde

Tiermedizinische Betreuung von Blindenführhunden in Ausbildung in Sofia/Bulgarien.



5.1 STRASSENTIERE



Auf den Strassen Süd- und Osteuropas leben nach wie vor unzählige streunende Hunde und Katzen. Durch die unkontrollierte Vermehrung werden sie sowohl zum gesellschaftlichen als auch gesundheitlichen Problem. Vor allem in wilden Katzenkolonien grassieren verschiedene Krankheiten. Die zuständigen nationalen Behörden sind vielerorts noch immer nicht mit humanen Methoden wie der flächendeckenden Kastration vertraut. Wie bisher wählen sie stattdessen verschiedene Tötungsmethoden (meistens Vergiftung) oder sammeln die Tiere ein und pferchen sie in staatliche Zwinger, wo immer wieder gesunde Tiere wegen Platzmangel getötet werden.

Die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** setzt sich seit ihrer Gründung im 2005 für eine nachhaltige Lösung des Strassentierproblems ein und orientiert sich dabei nach den entsprechenden Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation WHO. Diese empfiehlt vor allem folgende drei Massnahmen:

♥ **Flächendeckende und regelmässige Kastrationen** von Strassentieren (vor allem Hunde und Katzen). Diese werden eingefangen, kastriert, medizinisch versorgt und in ihren Revieren wieder freigelassen.

♥ **Schulung und Aufklärung** von Kindern durch Schullektionen sowie Erwachsenen mittels Informations- und/oder Medienkampagnen.

♥ **Förderung einer verantwortungsvollen Tierhaltung.** Trotz meist ausreichender Gesetzgebung sind Information und Vollzug oft mangelhaft; z. B. Umsetzung der Chippflicht für Hunde, konsequente Ahndung von Tierquälerei und Aussetzen einzelner Tiere oder ganzer Würfe.



Die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** agiert in allen drei Bereichen.

Kastrationen



In Griechenland:

Dank ausreichender Spendeneingänge konnten wir die Zahl der Kastrationsaktionen erhöhen. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die gleichen Städte (Serres, Kavala, Serifos), wobei eine weitere Gemeinde in Athen hinzugekommen ist. Da diese viel Positives von den **Tierärzten im Einsatz** gehört hat, bat sie um unsere Unterstützung. Es war eine sehr erfolgreiche, von den Einwohnern geschätzte Aktion, bei der viele Freiwillige mithalfen. Wir werden sie bestimmt wiederholen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde war es auch möglich, Futter für die

Katzen auf der Insel Serifos bereitzustellen. Insgesamt kastrierten wir im Berichtsjahr 1259 Katzen und Hunde bei den Aktionen sowie weitere 193 Tiere während des Jahres in unserer Klinik in Serres.

In Bulgarien:

Unsere Arbeit wird in der Region Gotse Delchev inzwischen anerkannt. Die Bevölkerung sieht zunehmend den Nutzen der Massenkastrationen von Hunden und Katzen, und das Verständnis für unser Wirken wächst. Auch im 2022 konnten wir während der Aktionen 930 Tiere und weitere 334 im Laufe des Jahres in unserer Klinik in Banichan kastrieren.

In Italien:

Da wir von den Gemeinden auch im 2022 noch immer keine Genehmigung für Massenkastrationen von Streunern erhielten, kastrierten wir wiederum das ganze Jahr über – schlussendlich waren es insgesamt 2977 Tiere.

Die weiblichen Tiere wurden mittels Ovariohysterektomie, die männlichen durch Orchiektomie kastriert. Wir behandelten zudem Tiere bei Parasitenbefall oder anderen ge-





2022 kastrierte die Stiftung **Tierärzte im Einsatz** in Italien, Bulgarien und Griechenland insgesamt 5693 Strassentiere und behandelte sie medizinisch. Verglichen mit 3353 Tieren im 2020 und 4221 im 2021 ist dies eine deutliche Zunahme, was auf vermehrte Kastrationsaktionen zurückzuführen ist.

Kastrationsaktion	Zeitraum	Total Tiere	Hunde	w	m	Katzen	w	m
Banichan	14/02/2022–24/02/2022	232	75	58	17	157	119	38
Serres	14/03/2022–22/03/2022	361	7	7	–	354	229	125
Kavala	24/03/2022–28/03/2022	181	56	32	24	125	93	32
Banichan	23/05/2022–05/06/2022	310	148	87	47	162	115	47
Serres	15/06/2022–26/06/2022	273	–	–	–	273	206	67
Maraton	29/09/2022–01/10/2022	176	–	–	–	176	130	46
Serifos	04/10/2022–09/10/2022	148	–	–	–	148	73	75
Serres	11/10/2022–13/10/2022	120	2	1	1	118	91	27
Banchian	24/10/2022–06/11/2022	388	146	109	37	242	197	45
Nicht Kastrationsaktion								
Bulgarien			186			148		
Griechenland			73			120		
Italien			453			2524		
Total operierte Tiere		5693	1146			4547		

sundheitlichen Problemen. Tumore und Unfallverletzungen gehören ebenfalls zu unserem Alltag, so mussten auch im 2022 kompliziertere Operationen durchgeführt werden.

Folgende Faktoren beeinflussten im Berichtsjahr den quantitativen Erfolg einer Kastrationsaktion:

- ♥ Kooperation mit der lokalen Behörde
- ♥ Anzahl der zur Verfügung stehenden Helfenden und Freiwilligen
- ♥ Corona-Massnahmen
- ♥ Wetterverhältnisse
- ♥ Anzahl weiblicher oder männlicher Tiere



Mit zwei operierenden Tierärzten kastrierten wir täglich zwischen 30 und 40 Tiere, chippeten, registrierten und versorgten sie medizinisch.

Zahlreiche Freiwillige in Bulgarien, Griechenland und Italien unterstützen uns bei den ver-

schiedensten Aufgaben, dies meistens in ihrer Freizeit. Die Einsätze sind physisch oft anstrengend - sei es aufgrund der Wetterverhältnisse (z. B. hohe Temperaturen), langer Wartezeiten oder weil Tiere getragen werden müssen. All diesen ehrenamtlich Helfenden gilt unsere höchste Wertschätzung.

Aufklärung und Ausbildung



Insbesondere in der ersten Jahreshälfte war es aufgrund der Corona-Massnahmen noch immer schwierig, Zugang zu den Schulen zu erhalten. Nach gewissen Lockerungen wurde es zwar entspannter, kostete aber nach wie vor viel Überzeugungskraft, bis einige Schu-

len ihre Türen wieder öffneten. Viele stehen der Aufklärungsarbeit immer noch skeptisch gegenüber. Im 2023 versuchen wir daher, zunächst Vereinbarungen auf regionaler oder nationaler politischer Ebene zu treffen, damit die Schulen keine andere Wahl haben. Das ist eine grosse Herausforderung, der wir uns stellen werden.

In Italien: Wir organisierten den Tag des Mikrochips, an welchem unregistrierte Hunde auf Kosten der Gemeinde gechipt werden konnten, zumal gechipte Hunde viel seltener ausgesetzt werden. Bei dieser Gelegenheit warben wir auch für die Kastration und räumten mit einigen Vorurteilen auf.

In Griechenland: Im Oktober kehrten wir auf die Insel Serifos zurück und setzten die begonnene Kastrationsaktion fort. Dabei besuchten wir auch sämtliche Schulkinder der



Insel und erklärten ihnen, dass Tiere wie wir fühlen und wir Verantwortung für sie tragen. Kinder sind der Schlüssel für eine bessere Zukunft der Tiere.

Auch im 2022 besuchten mehrere Schulklassen der Region Serres unsere Auffangstation, was wir stets für Aufklärungsarbeit nutzen.

In Bulgarien: Im *Tal der Esel* führten wir erneut die Aktion «Mit dem Esel gehen und die Natur säubern» durch. Das Lehrmaterial muss allerdings von den politischen Instanzen genehmigt werden, was den Zugang zu Schulen schwierig gestaltet. Dies zu verbessern wird unser Schwerpunkt im 2023 sein.

Gesetzesvollzug

Im Berichtsjahr erstatteten wir bei der Polizei zahlreiche Anzeigen, die meisten betreffend Tiermisshandlung. In Griechenland warten wir in vier Fällen auf die Gerichtsverhandlungen. Ausserdem leiteten wir sechs verschiedene Gerichtsverfahren ein.



5.2 ARBEITSESEL

Rund 60 ehemalige Arbeitseesel geniessen in unserem sicheren *Tal der Esel* in Südwestbulgarien ihren wohlverdienten Lebensabend.

Die meisten Esel in der Region arbeiten jahrelang hart und werden aus Unwissenheit oder finanziellen Gründen nicht richtig gepflegt. Haltungsschäden aufgrund zu langer Hufe, Schmerzen durch unbehandelte Wunden und Koliken wegen falscher Ernährung sind die Folgen. Wenn das Arbeiten nicht mehr geht, landen viele der tapferen Tiere kurzerhand in Tiertransportern bzw. Grossmetzgereien. Bevor es zu spät ist, behandeln die **Tierärzte im Einsatz** solche Esel kostenlos; sie pflegen z. B. regelmässig ihre Hufe und Zähne. Im Gegenzug verpflichtet sich ein Eselbesitzer vertraglich, dass sein Tier ins *Tal der Esel* kommt, sollte es oder der Halter selbst zu alt zum Arbeiten sein oder für den Esel nicht mehr gesorgt werden können. Ihrer Art entsprechend leben viele dieser Esel im Tal zum ersten Mal in einer Herde und blühen dabei richtiggehend auf!

Stand Ende 2022 waren es insgesamt 64 Esel, die ihren Lebensabend im *Tal der Esel* verbringen.

Markos und Nelly sind z. B. neue Talbewohner. Kurz nach dem Anruf des Halters holen wir die beiden älteren Arbeitseesel am gleichen Tag ab:

Markos Besitzer hat Tabak angebaut. Als Folge der Globalisierung wird die Produktion des erstklassigen Tabaks der Region jedoch eingestellt, und der 22-jährige Marko ist nur noch ein Kostenfaktor.

Die zierliche Nelly (30) ist altersschwach und wird durch einen jungen kräftigen Esel er-

setzt. Die beiden Neuankömmlinge kommen wie üblich in die Quarantäne, werden geimpft und entwurmt. Anschliessend beginnt in der rund 60-köpfigen Herde ein neues Leben! Die Esel im Tal bekommen gutes Futter, Pflege und - mit weniger Begeisterung - auch nötige Zahnbehandlungen.



2022 besuchte das aus Hufpfleger und Tierarzt bestehende mobile Team der **Tierärzte im Einsatz** regelmässig 100 Arbeitseesel (ca. alle sechs Wochen) und nahm die notwendigen tierärztlichen Behandlungen vor.

Bei Eseln mit schlechtem Zahnzustand haben wir auch mehrere zahnärztliche Eingriffe durchgeführt. Diese Arbeiten werden direkt im *Tal der Esel* von unseren eigenen Tierärzten vorgenommen; vor einigen Jahren wurden sie von einer Schweizer Spezialistin ausgebildet.





5.3 NOTHILFE UND PROJEKT ABENDROT

In den Regionen, in denen wir tätig sind, retten wir streunende und wilde Tiere in Not.



Aufgrund unseres mittlerweile gefestigten Rufes bringen tierliebende Menschen verletzte Tiere auch direkt in unsere Rettungszentren. Wir behandeln so viele wie möglich, wobei die meisten Tiere keine Operation benötigen. Bei bestimmten Wildtierfällen schalten wir die spezialisierten Behörden des jeweiligen Landes ein, da überall unterschiedliche Gesetze gelten. Die Zusammenarbeit ist durchwegs effizient.

Die Folgen der Corona-Massnahmen waren im 2022 auch bezüglich Tourismus noch deutlich spürbar. Die Strassentiere werden von den Feriengästen oft gefüttert. Da sich diese



Die **Tierärzte im Einsatz** befreiten im Berichtsjahr insgesamt 521 Hunde und Katzen aus akuter Not, pflegten und behandelten sie medizinisch. Im Weiteren brauchten 83 Wildvögel, eine Fledermauskolonie, 5 Igel, 12 Schildkröten, 2 Wölfe, 8 Pferde, 1 Pfau, 2 Schlangen, 28 Ziegen und Schafe unsere Hilfe. 65 Operationen waren zudem unumgänglich.

aber noch nicht so zahlreich wie vor der Pandemie eingefunden haben, räumten wir der Futtermittelverteilung Priorität ein.

Insgesamt lieferten wir ca. 11 Tonnen Hunde- und 3 Tonnen Katzenfutter nach Griechenland. Zudem organisierten wir rund 16 Tonnen



Futter für die Hunde in unseren Auffang- und Notfallstationen in Serres sowie Pflegefamilien, was total ca. 30 Tonnen Futter entspricht. Die meisten der in unseren Zentren untergebrachten Hunde und Katzen werden nach ihrer Genesung in ihr Revier zurückgebracht oder adoptiert. Wir haben daher laufend neue Kapazität für weitere Tiere. Im 2022 behandelten wir in unserem griechischen Rettungszentrum 214 Hunde und Katzen. Davon sind 14 Hunde und 7 Katzen immer noch bei uns.

In Italien verteilten wir ca. 4 Tonnen Futter für Hunde und 200 kg für Katzen.

Viele der geretteten, verletzten Hunde wurden von ihren Besitzern ohne Chip ausgesetzt. Zwar sind Tierhaltende gesetzlich verpflichtet, ihre Tiere zu chippen, doch befolgen dies die wenigsten. Solche Tiere können auf der Strasse aber nicht überleben, weshalb wir neue, möglichst im jeweiligen Land wohnhafte Besitzer finden müssen. Im 2022 ist uns dies bei 65 Katzen und 70 Hunden in Griechenland und 15 Katzen und 29 Hunden in Italien gelungen.

Nachstehend ein paar typische, im 2022 durchgeführte Rettungsaktionen der **Tierärzte im Einsatz**:



Die Vorderpfote dieser Strassenkatze ist so schwer verletzt, dass wir das Beinchen amputieren müssen. Dank der modernen Laser-Ausrüstung in unserer Klinik kann der Eingriff so wenig invasiv wie möglich vorgenommen werden. Katzen sind sehr anpassungsfähig. Ist eine solche Verletzung ausgeheilt, findet sich das Tier wieder gut in seiner Kolonie zu recht.



Mitten im nordgriechischen Nirgendwo liegt eine wilde Stute am Boden. Sie hat starke Schmerzen, wir stellen zwei offene Radiusfrakturen fest. Möglicherweise war das Bein eingeklemmt und ist bei einem Befreiungsversuch gebrochen. Es bleibt uns nur, sie von ihren Schmerzen zu erlösen - sie schläft in unseren Armen friedlich ein.



In Griechenland ist es ungewöhnlich kalt. Ein Pfau verträgt den Frost nicht und scheint tot am Boden zu liegen. Sein Besitzer sucht verzweifelt Hilfe, doch niemand hat Erfahrung mit Pfauen. Wir machen eine Ausnahme und behandeln das private Tier. Mit Flüssigkeitszufuhr, Vitaminen und einer speziellen Heizung bringen wir wieder Leben in den prächtigen Vogel.

Der verwaarloste Griffonmischling Alex wird an einer Tankstelle ausgesetzt. So etwas haben wir noch nicht gesehen: Bei der Untersu-



Per Ende 2022 lebten insgesamt 67 alte Hunde und 6 Katzen dauerhaft in unseren Anlagen (Projekt *Abendrot*).



chung finden wir rund 80 Grannen! Diese Pflanzenteile wachsen durch die Haut ins Fleisch und verursachen schmerzhaft Infektionen. Unter Narkose entfernen wir die Plagegeister, und der leidgeprüfte Alex ist endlich davon befreit.



Ob nach Notfällen, Operationen oder Kastrationen - die **Tierärzte im Einsatz** bringen die behandelten und genesenen Tiere wenn immer möglich wieder in ihr Revier zurück. Es müssen jedoch andere Lösungen gesucht

werden, wenn ein Tier zu schwach, klein, scheu oder im Gegenteil zu aggressiv ist. Tiere, die regelmässig Medikamente benötigen, können ebenfalls nur bedingt wieder freigelassen werden. Besonders für grosse, alte oder kranke Hunde ist es sehr schwierig, private Plätze zu finden, weshalb die **Tierärzte im Einsatz** das Projekt *Abendrot* gegründet haben. Sowohl in Bulgarien und Griechenland als auch in Italien haben wir sogenannte Auffangstationen eingerichtet. Nebst Notfällen werden hier auch Senioren oder anderweitig Schutzbedürftige betreut. Diesen Tieren bieten wir damit für den Rest ihres Lebens ein sicheres Zuhause. Sie leben mit Artgenossen in Gruppen und erhalten alles, was sie brauchen: Medikamente, Pflege, Zuwendung sowie Spiel und Spass.

2022 haben wir in Griechenland eine neue *Abendrot*-Auffangstation für Katzen gebaut. Diese verfügt über einen Aussen- sowie Innenbereich, was den Tieren viel Bewegungsfreiheit einräumt und ein artgerechtes Leben ermöglicht.

5.4 BLINDENFÜHRHUNDE

Der Vision eines harmonischen Zusammenlebens zwischen Mensch und Tier folgend engagieren sich die **Tierärzte im Einsatz** auch weiterhin für die Organisation «Eyes on 4 Paws» und behandeln die Hunde dieser Blindenführhundeschule in Sofia kostenlos.

Im Berichtsjahr sind es 92 zertifizierte Hunde. In den Programmen der Stiftung wurden 32 Hunde aufgezogen, ausgebildet und von den **Tierärzten im Einsatz** medizinisch versorgt. Die Behandlungen durch unsere Tierärzte bestehen hauptsächlich aus Echographien, Impfungen, Blutabnahmen, Augenuntersuchungen oder Urintests.





5.5 WEITERE INVESTITIONEN ODER TÄTIGKEITEN

Die wichtigsten Neuanschaffungen

In Bulgarien (Gotse Delchev):

Unser Allrad-Auto wurde durch einen Ford Gebrauchtwagen ersetzt.

Aufgrund unerwarteter Erschwernisse ist unser Aufklärungsprojekt auf nationaler Ebene verhindert worden. Wir halten aber an unserem Plan fest.

Im Tal der Esel:

Wir haben eine gedeckte Holzkonstruktion gebaut, um Heu vor Regen und Nässe geschützt lagern zu können.

2022 haben wir wiederum erforderliche und langfristige Anschaffungen im Wert von CHF 175 000 getätigt.

In Griechenland (Serres):

Für unsere Praxis in Serres haben wir in medizinische Ausrüstungen investiert. Dies im Hämathologie-Bereich mit einem Blutanalysegerät, tragbaren Röntgengerät sowie Tisch mit DR-Analysegerät.



Das im 2021 gestartete Projekt *Abendrot* für Katzen haben wir 2022 fertiggestellt.

Ausserdem errichteten wir Zäune, verbesserten Wege, installierten Sicherheitskameras und kauften neue Hundehütten sowie Hunde- und Katzenfallen, die bei Kastrationsaktionen zum Einfangen der Tiere verwendet werden.

Nebst für Katzen wurde auch eine Abteilung speziell für Ziegen gebaut.



Auf der Insel Serifos haben wir eine kleine, einfache Praxis eingerichtet, welche der lokale Tierarzt benutzen kann. Zwischen unseren Kastrationsaktionen wird er von der Gemeinde für einzelne Kastrationen bezahlt.

Die Genehmigung für unser neues Kastrationszentrum mit Rettungsbereich für Wildtiere sowie einem kleineren für Equiden ist noch immer ausstehend. Ausserdem sind die Baukosten aufgrund des Ukraine-Kriegs explodiert. Wir haben daher beschlossen, die Infrastruktur zu verkleinern und hoffen, 2023 mit dem Bau beginnen zu können.

Andere Projekte

In der Schweiz:

Schweiz: In der Region Baden läuft unser Projekt Gassentierarzt weiter. Im 2022 behandelten wir sechs Tiere.

Ukraine: Nach Kriegsausbruch beschlossen wir, eine bereits bestehende Organisation zu unterstützen. Diese kümmert sich vor allem um Hunde und Katzen. Wir finanzieren einen Teil ihrer Tierarztkosten und werden über die geleistete Arbeit informiert.

Marokko: Wir haben Kontakt zu einem Tierfreund vor Ort und beginnen, uns an kleineren Rettungsaktionen zu beteiligen. Es gibt viele notleidende Katzen, Hunde und Esel.



2022 behandelten die
Tierärzte im Einsatz 6789 Tiere.





6 TRANSPARENZ IST UNS WICHTIG

Die Jahresrechnung der Stiftung **Tierärzte im Einsatz** nach GAAP FER 21 wird jeweils durch einen externen, unabhängigen Revisionsexperten geprüft.

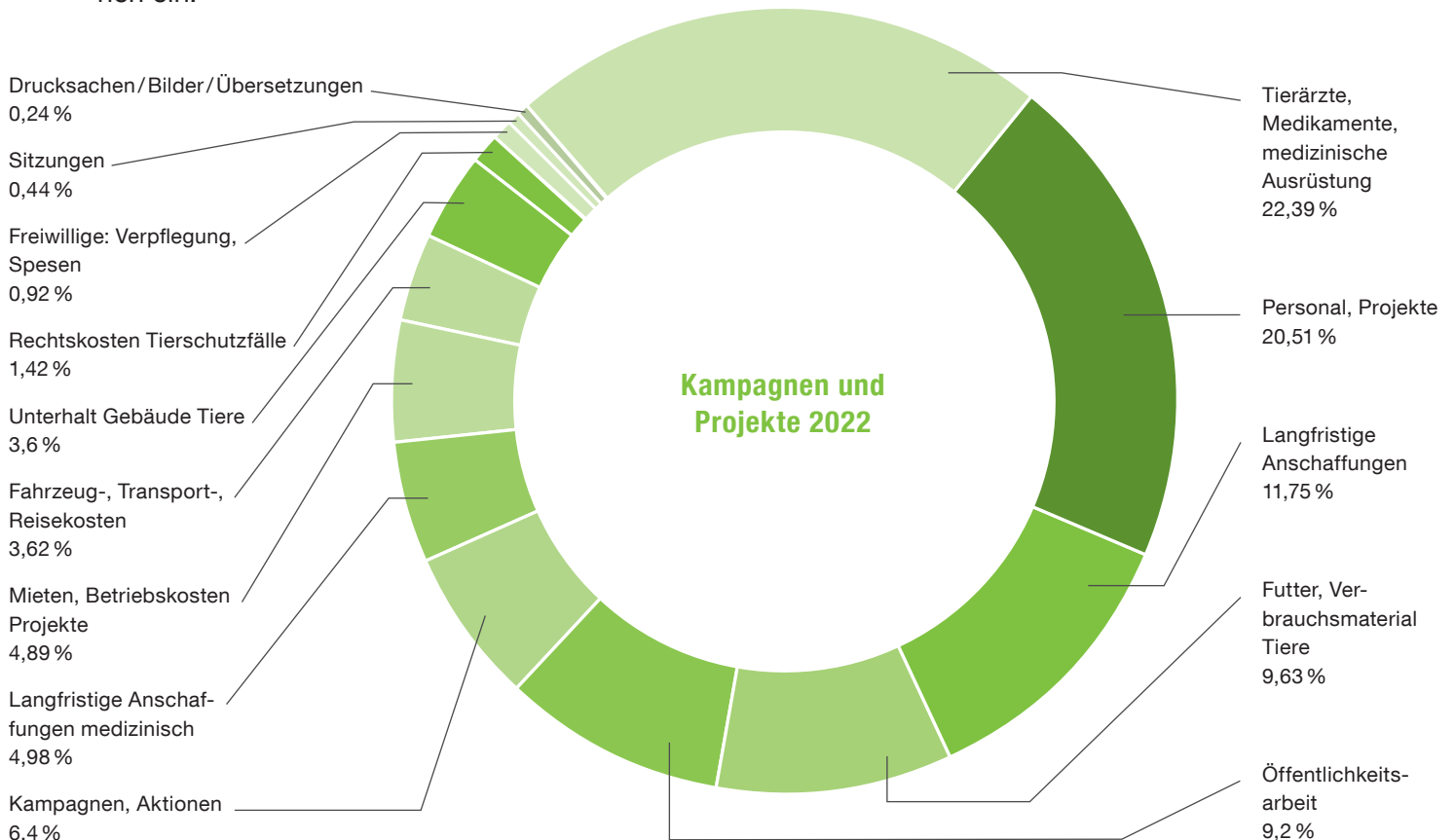
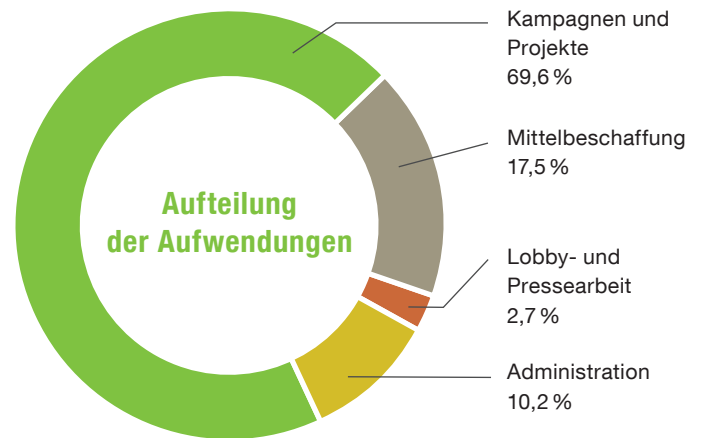
2022 belief sich der Ertrag der Stiftung **Tierärzte im Einsatz** auf rund 1.7 Mio. CHF, wobei ca. 1,65 Mio. CHF (inkl. 175 000 CHF für langfristige Anschaffungen in Bulgarien und Griechenland) verwendet wurden. Nähere Details sind in diesem Bericht zu finden.

Hauptsächlich aufgrund von Legaten liegt der Ertrag ca. 0,5 Mio. CHF über dem Budget. Ein Teil dieses Überschusses fliesst in einen neu gebildeten Fonds, dank welchem wir uns in den nächsten zwei Jahren auf die verstärkte Aufklärung konzentrieren können.

Den Rest setzten wir im 2022 in den von uns tiermedizinisch und -schützerisch betreuten Ländern Italien, Bulgarien und Griechenland für Tierärzte und -pfleger sowie vermehrte Tierrettungen und Massensterilisationsaktionen ein.

Da wir den administrativen Aufwand nach wie vor so tief wie möglich halten wollen, arbeiten in unserer Geschäftsstelle in der Schweiz drei Personen mit einem Teilzeitpensum von insgesamt 135 Stellenprozenten.

Die Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:





7 AUSBLICK 2023

Wie bisher werden wir uns in den drei Ländern Bulgarien, Italien und Griechenland auf Wesentliches wie Futterzulieferung, Rettungsdienst und Kastrationsaktionen konzentrieren.

Dank eines grosszügigen Legats im 2022 haben wir entschieden, nebst den übrigen Bereichen auch massiv in die Aufklärung von Kindern zu investieren. Als Erstes versuchen wir, in allen drei Ländern die Zustimmung der Politik zu einem Bildungsprogramm für Schulen zu erhalten. Wir möchten die Lehrer entsprechend ausbilden, sodass möglichst viele Kinder erreicht werden können. Mittels kleiner Bücher mit Zeichnungen und Geschichten soll den Kindern erklärt werden, dass Tiere Gefühle haben und viele von ihnen leiden. Zudem werden wir einen kurzen Zeichentrickfilm produzieren und mit einem Film über unsere Stiftungsarbeit starten. Überdies soll ein weiterer Film private Tierhaltende ermutigen, ihre Haustiere kastrieren zu lassen. Das Ziel dieser Aufklärungskampagne ist, die Einstellung der nächste Generation Tieren gegenüber zu ändern.

In Italien möchten wir die Schulbesuche wieder aufnehmen und den Kindern klarmachen, dass ihre Haustiere nicht ausgesetzt, sondern vielmehr gechippt und kastriert werden sol-

len. Die Kastrationen werden wir vor allem bei Katzen im gleichen Rahmen weiterführen; nach wie vor sind Katzen das grössere Problem als Hunde. Ausserdem müssen wir in der Auffangstation die Zäune und kleinen Strassen nachrüsten.

In Bulgarien werden wir mit den Massenkastriationen und dem Eselprojekt fortfahren. Wir müssen in einen neuen Traktor investieren sowie die Aussenanlagen (Garten) unserer Klinik in Banichan fertigstellen.

In Griechenland haben wir den Umfang und damit die Aufwendungen für unser neues Kastrationszentrum reduziert. Wir werden die Genehmigung einholen und mit dem Bau beginnen. Zudem planen wir die Errichtung eines kleinen Equiden-Zentrums für die Aufnahme von Pferden sowie eines Vogelbereichs, wo sich gerettete und genesene Vögel vor ihrer Freilassung aufhalten werden. Auch vermehrte Massenkastriationen sind vorgesehen; dies besonders in den Regionen, in denen wir bereits damit begonnen haben.

Setzen Sie sich aktiv gegen das Leiden derer ein, die nicht gehört werden. Zum Beispiel mit ...



60 FRANKEN

für die Kastration und Impfung eines Strassentieres



170 FRANKEN

für ein halbes Jahr Futter für einen Esel in unserem Tal

Mehr Spendenmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite www.stie.ch

Stiftung Tierärzte im Einsatz
Seestrasse 199
8820 Wädenswil

Telefon: 043 888 98 70
E-Mail: info@stie.ch

IBAN: CH98 0900 0000 6048 4469 5